



# Mein Auslandssemester an der Anáhuac Cancún

**03.08.24 - 18.12.24**

## Einführung

Ein Auslandssemester bietet die Möglichkeit, ferne Kulturen kennenzulernen und dabei sowohl auf persönlicher als auch auf professioneller Ebene zu wachsen. Für mich spielte der Aspekt eines verpflichtenden Auslandssemesters bereits vor knapp mehr als 2 Jahren, bei der Wahl meines Studiums (International Finance), eine entscheidende Rolle. Weit entfernt von zuhause muss man die Komfortzone überwinden, um an einem unvergesslichen Abenteuer teilzunehmen. So ist ein Auslandssemester sicherlich als Herausforderung anzusehen, insbesondere dann, wenn man zuvor nur das Leben im eigenen Elternhaus kannte und nun in einem völlig anderen Land auf eigenen Beinen stehen muss. Nichtsdestotrotz bietet genau diese Erfahrung einen Mehrwert für jeden Einzelnen, der diesen Bericht gerade liest.

Mein Auslandssemester fand in Cancún, Mexiko statt und erstreckte sich vom 03.08.2024 bis zum 18.12.2024. Während dieser Zeit durfte ich eine Vielzahl von Menschen völlig unterschiedlicher Herkunft kennenlernen, neue Dinge dazulernen und an mir selbst arbeiten. Mexiko stellt hierbei ein kulturell unfassbar vielfältiges Land dar, das massenweise verschiedenste Traditionen und Feste besitzt und mit gutem Wetter, freundlichen Menschen und tollem Essen lockt. Dahingehend kann ich zu keiner Zeit während meines Auslandssemesters von Langeweile sprechen und sammelte prägende Eindrücke und Erlebnisse, die ich nachfolgend komprimiert und gebündelt mit relevanten Informationen darstellen möchte.

## Cancún (Quintana Roo)

Cancún, gelegen auf der Halbinsel Yucatan im mexikanischen Bundesstaat



Quintana Roo, ist bekannt für seine Lage an der Karibikküste und sein tropisches Klima. Durch die Vielzahl an wunderschönen Stränden, türkisfarbenem Wasser und dem pulsierenden Nachtleben, entwickelte sich Cancún von einem kleinen Fischerort in den 1970er Jahren zu einer der bekanntesten Touristenregionen weltweit und besitzt nach aktuellem Stand mehr als 1.000.000 Einwohner. Die Stadt besteht hierbei aus den zwei Hauptbereichen des Stadtzentrums und der Hotelzone.

Das Stadtzentrum verfügt über ein Einkaufszentrum und vereinzelte Restaurants, jedoch nicht über eine richtige Innenstadt wie wir sie aus Deutschland und insbesondere aus Frankfurt kennen.

Durch die Hotelzone werden jährlich Millionen an Touristen aus verschiedenen Ländern nach Cancún gezogen, die das tropische Klima und kulturelle, sowie natürliche Highlights, wie Maya-Ruinen und Cenoten sehen und erleben wollen. Ebenso überzeugt es mit einer herzlichen Gastfreundschaft und kulinarischer Vielfalt. Hinsichtlich des Aspekts der Sicherheit ist Cancún meiner Ansicht nach definitiv als sicher zu empfinden. Der ÖPNV ist durch fehlende Haltestellen und Fahrplanzeiten sowie Kleinbusse leider gewöhnungsbedürftig. Mit der Hilfe von Einheimischen und ein bisschen Eingewöhnungszeit aber zu bewältigen.

Das Wetter war während meines Aufenthalts stets warm mit Höchsttemperaturen von 36 Grad im August bis hin zu 22 Grad in den Dezembarnächten. Im Oktober regnete es leider des Öfteren und auch tropische Stürme waren gang und gebe. Nichtsdestotrotz treten diese nur vereinzelt auf und man bekam in unserer Wohngegend nur wenig von ihnen mit. Alles in allem bietet Cancún generell gutes Wetter mit wunderschönen Stränden, weshalb es genau richtig für alle diejenigen ist, die ein bisschen an Bräune gewinnen möchten. Sofern man seine Freizeit nur ungerne am Strand verbringt, sollte man sich nicht für Cancún entscheiden, da es anderweitig wenig Möglichkeiten hinsichtlich Aktivitäten besitzt und keine wirkliche Innenstadt existiert, die zu gemütlichen Spaziergängen oder Cafe-Besuchen einlädt.

### **Bewerbungsprozess, Housing und Notwendigkeiten**

Der Bewerbungsprozess ist sehr einfach gehalten, erfordert nichtsdestotrotz aber Zeit und Mühe. So werden unter anderem Dokumente wie ein Transcript of Records, ein Empfehlungsschreiben eines Professors, ein Motivationsschreiben, sowie Lebenslauf und ein unterzeichnetes, erstelltes Learning Agreement benötigt. Keine Sorge hinsichtlich des Learning Agreements! Es ist völlig normal, dass es sich nach Ankunft ändert und ihr Kurse überarbeiten müsst.

Bei der Informationssuche nach Möglichkeiten hinsichtlich Partnerhochschulen verwendete ich die Website unserer Hochschule in Frankfurt und las mir einige Erfahrungsberichte durch. Zunächst fiel meine Erstwahl, welche meine einzige Wahl war, auf

Los Angeles. Nach den Auswahlgesprächen ergab sich dies allerdings nicht für mich und ich machte mich erneut auf die Suche. Plötzlich sah ich Cancún neu aufgeführt und schaute es mir näher an. Ich schaute mir Youtube Videos an, schrieb bereits mit dem International Office der Partnerhochschule und informierte mich über Cancún und Mexiko im Allgemeinen. Nach der Entscheidung, mich für Cancún zu bewerben, wurde ich binnen kurzer Zeit angenommen und die nächsten Schritte konnten angegangen werden.

Hinsichtlich des Housing erhielten wir von der Universität in Cancún finale Informationen erst etwa einen Monat vor meiner Ankunft. Nichtsdestotrotz ging es danach recht schnell. Ehemalige Studenten gründeten die Organisation "UniRoomies", welche sich um das Housing der Studenten kümmerte. Hierbei gibt es verschiedene Arten begonnen bei Wohnungen zu dritt, bis Häusern in Gruppen von 8 Personen. Die Kosten variieren dabei. So kostet das Leben in einem Haus je Person, monatlich, umgerechnet etwa 300€. Ich entschied mich allerdings für die Option der WG zu dritt, da sie optisch ansprechender aussah und ich zudem gerne ein eigenes Badezimmer und ein ruhiges Zusammenleben präferierte. Diese Option kostet etwa 350€ monatlich bei 3 Personen.

Meistens ist es so, dass die Wohnungen zu dritt, 2 Badezimmer besitzen. Die Person mit dem eigenen Badezimmer bezahlt hierbei etwas mehr für den Luxus es nicht teilen zu müssen. In einer Informationsveranstaltung hinsichtlich der Kurse lernte ich einen weiteren deutschen Studenten kennen und wir entschieden uns, die Wohnung zu zweit zu mieten, die ursprünglich für 3 Personen bestimmt war. Damit lag die monatliche Miete pro Person bei rund 500€, je nach Stand des Wechselkurses. Darüber hinaus folgen Strom, Wasser und Gas zuzüglich zur normalen Miete. Wasser liegt je nach Wechselkurs bei 14€ im Monat, Strom je nach Verbrauch bei 50€ und Gas muss individuell bestellt werden. In unserer Zeit von 4 ein halb Monaten mussten wir zwei Mal Gas im Wert von 40€ bestellen. Die aufgeführten monatlichen Kosten von Wasser und Strom sind nicht individuell zu tragen, sondern waren die Gesamtkosten unserer WG.



Alles in allem empfand ich meine Wahl der Unterkunft als richtig. Der einzige Punkt, den man bemängeln kann, ist die Entfernung zur Innenstadt und zum Strand. Bis zur Innenstadt dauert es etwa eine halbe Stunde, bis zum Strand, je nach Verkehr, knapp mehr als eine Stunde. Die Busfahrt zum Strand kostet dabei für den Hin- und Rückweg knapp 2€. Wir lebten in einer ruhigen und abgesicherten Gegend mit Außenpool, Supermarkt und Fitnessstudio in 5 Gehminuten Entfernung und allem Wichtigem in der Nähe. Ebenso ermöglichte das freie Zimmer in unserer Wohnung, Besuch zu empfangen und bot uns weiteren Platz für das Aufhängen von Wäsche oder Ähnlichem. Dahingehend ist die Wohnung mit rund 100 Quadratmetern allemal groß genug für 3 Personen und verfügt über alle Notwendigkeiten. In Bezug auf den Aspekt des Housing war und bin ich daher äußerst zufrieden.

Im Vorhinein gilt es zudem, sich um einige Notwendigkeiten zu kümmern. Darunter zählen eine Auslandsrankenversicherung die mich etwa 200€ kostete, das Überweisen der Kaution für die Wohnung, welche bei 525€ lag und das Beantragen eines Internationalen Führerscheins, sofern man in Mexiko mobil bleiben möchte oder Städtetrips mit dem Auto durchführen möchte. Letzterer kostete rund 20€, wurde allerdings von keiner Mietwagengesellschaft gefordert und auch die Polizei erkannte diesen bei einer Verkehrskontrolle nicht an. Dahingehend wird er meines Erachtens nicht zwingend benötigt. Sofern man während des Auslandssemesters weitere Reiseziele in anderen Ländern ansteuert, wird zudem ein weiterer internationaler Führerschein benötigt, da Mexiko eine ziemlich einzigartige Regelung hinsichtlich dessen besitzt.

### **La Universidad Anáhuac Cancún**

Die Universität Anáhuac Cancún überzeugt mit modernsten Vorlesungsräumen, einem vielfältigen Campus und einer Vielzahl an möglichen Aktivitäten. Die Vorlesungsräume und Gebäude sind hierbei stets klimatisiert (manchmal etwas zu stark) und verfügen oftmals über 4 Bildschirme je Raum, sodass man von jedem Sitzplatz aus, den besten Blick auf das Vorlesungsgeschehen besitzt. Per Code sind die Bildschirme direkt mit dem eigenen Laptop zu verbinden, sofern man etwas für die Mitstudierenden projizieren möchte. Die Stühle sind bequem und besitzen am Stuhl selbst einen Tisch und unter dem Stuhl eine Ablage für die Tasche.

Der Campus ist groß, grün und verfügt über verschiedene Restaurants und Gebäude. So sind unter anderem Subway, Starbucks und eine Cafeteria auf dem Campus zu finden. Ein Sub bei Subway kostet dabei etwa in der Footlong-Variante rund 140 MXN, während die Cafeteria ein Menü mit Vorspeise, Hauptgang und Dessert für 120 MXN anbietet und die Gerichte stets variieren. Zudem gibt es Smoothie oder Taco-Läden auf dem Campus und während Feierlichkeiten wie dem mexikanischen Unabhängigkeitstag, ist weitere kulinarische Vielfalt durch verschiedene Stände auf dem Campus zu entdecken.

Des Weiteren besitzt der Campus ein Football-Feld mit Tribüne, Bankautomaten, Snackautomaten, einen OXXO (Kiosk mitsamt verschiedener Artikel und SIM-Karten), eine Kirche und vielem mehr. Auch ein Gym ist auf dem Campus zu finden, auch wenn ich dieses selbst nicht besucht habe. Insbesondere Football ist hierbei ein großes Thema, weshalb oftmals Spiele der Universität zu Abendstunden auf dem Campus stattfinden.

Zudem bietet die Anáhuac Cancún verschiedene Sportkurse oder Aktivitäten wie unter anderem Fußball-Teams an. Der Kontakt mit Koordinatoren, Professoren und Mitstudierenden ist stets freundlich und respektvoll. Sie versuchen immer behilflich zu sein und sind gut zu erreichen.

Das Niveau der Kurse ist ähnlich wie in unserer Hochschule. Es unterscheidet sich allerdings in dem Ablauf des Semesters. Hierbei zählt es nicht, eine Klausur am Ende des Semesters zu bestehen, sondern oftmals wöchentliche Abgaben zu leisten, die sich zusammen mit 2 Mid-Term Klausuren und der Final-Klausur zu einer Gesamtnote verrechnen. Dahingehend werden Mühe und Fleiß durchgehend und nicht allein für die Klausur am Ende des Semesters gefordert. Oftmals gibt es allerdings auch Klausurerersatzleistungen wie Hausarbeiten oder Präsentationen, was jedoch vom Kurs und dem Professor abhängt.

Das Kursangebot an der Universität ist groß. Insbesondere im International Business Bereich ist es üblich, dass man an 2 Tagen in der Woche in Präsenz ist. Kurse am Freitag oder Wochenende sind unüblich. Zu wählen ist aus Kursen, die montags und mittwochs oder dienstags und donnerstags stattfinden. Wählt man lediglich Kurse für Montag und Mittwoch, so sind dies die einzigen beiden Tage, an denen man in der Universität erscheinen muss. Darüber hinaus wird eine Vielzahl an Online-Kursen

angeboten. Diese sind zu unterscheiden zwischen Online-Kursen, die als Online-Vorlesung stattfinden, und Kursen, die eigenständiges Lernen voraussetzen. Hierbei besitzt man hauptsächlich die wöchentlichen Abgaben und Online-Klausuren. Solange man also nichts schleifen lässt, sind die Kurse definitiv erfolgreich zu bestehen.

Alles in allem ist die Universidad Anáhuac Cancún ein toller Ort voller Möglichkeiten, der einen multikulturellen Campus und ein angenehmes und freundliches Umfeld darstellt.

## **Sicherheit**

Hinsichtlich des Aspekts der Sicherheit kann ich lediglich meine persönliche Ansicht teilen. Auch in meinem Familien- und Freundeskreis bestanden Bedenken hinsichtlich der Sicherheit in Mexiko und auch mir kam im Vorhinein die Frage auf, wie sicher es sein würde. Im Laufe der Zeit und während des Semesters habe ich allerdings nie den Moment erleben dürfen, dass ich mich nicht sicher gefühlt habe und das in allen bereisten Teilen Mexikos. Cancún empfand ich persönlich als sehr sicher, sowohl tagsüber als auch nachts. Bestimmte Gegenden sind zu meiden und wenn man dem Folge leistet, sollte man keine Bedenken haben. Dies gilt meiner Ansicht nach im gesamten Bundesstaat Quintana Roo welcher zu den sichersten in Mexiko zählt. Die in der Umgebung liegenden, bereisten Städte waren hierbei unter anderem Tulum, Merida, Playa del Carmen, Bacalar, Valladolid, sowie weitere, die mir allesamt ein gutes Gefühl gaben. Auch in Mexiko-City hatte ich keine Sorge und fühlte mich sicher.

Hierbei kann ich Mexiko-City besonders empfehlen, da es eine unfassbar schöne Stadt voller Möglichkeiten und Aktivitäten darstellt. Auch in Guadalajara, Tequila und Monterrey fühlte ich mich sicher, auch mir Monterrey ein eher unwohles Gefühl vermittelte. Es wirkte mir gegenüber Touristen weniger freundlich und offen, weshalb ich das Ganze so wahrgenommen habe.

Alles in allem ist aber eins besonders wichtig: Bitte denkt nach! Ganz egal, ob ihr auf dem Heimweg von der Universität seid oder nach einem langen Abend noch nach Hause fahren wollt. Bleibt mit anderen, lauft auf gut beleuchteten Straßen statt in Seitengassen und verhaltet euch normal. Ich durfte keinerlei negative Erfahrung mit der mexikanischen Bevölkerung machen, allerdings solltet ihr Dinge trotzdem hinterfragen. Wenn ihr etwas für suspekt haltet, vertraut auf euer Gefühl.

Zudem solltet ihr euch nicht, von vermeintlichen "Tour-Guides" beirren lassen. Diese gibt es auf dem Weg zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten. Sie stehen am Straßenrand, winken euch zu sich und halten euch an. Sie erzählen euch, dass ihr beispielsweise für die Maya-Stätte Chichen Itza bereits Tickets im Vorverkauf benötigt. Diese benötigt ihr nicht. Am besten haltet ihr gar nicht erst an.

Leider versucht auch die Polizei, ihren Nutzen daraus zu schlagen, dass ihr keine Einheimischen seid und vergibt unter anderem Strafen von 600€ für Verkehrsdelikte, die sie "gesehen" haben. Empfehlen kann ich es dabei euren Buddy, welcher hoffentlich ebenso Guillermo sein wird, anzurufen. Ein simples Gespräch klärt meist so Einiges und er ist ein äußerst guter und hilfsbereiter Kerl! Zudem spricht er Deutsch und wählt deshalb stets die deutschen Austauschstudenten. Zusammengefasst solltet ihr also einfach vorsichtig sein und stets auf euch und eure Mitstudierenden und Freunde achten.

### **Lebenshaltungskosten**

Wie bereits zum Teil beim Aspekt des Housing aufgeführt, sind die Kosten abhängig des Wechselkurs, welcher während meines Aufenthalts bei etwa 1€ = 20-22 MXN lag. Da ich beim Housing bereits die Euro-Preise aufgeführt habe, werde ich nun nochmal die genauen zu entrichtenden Kosten in MXN aufführen. Die Miete lag bei 10.500 MXN pro Person, Wasser bei 280 MXN pro Monat, Strom bei etwa 1000 MXN pro Monat, Gas bei 800 MXN pro Bestellung. Die Supermarktpreise unterscheiden sich minimal zu den Deutschen, sind vergleichsweise aber trotzdem günstiger. Aufgepasst bei Importprodukten in Mexiko! Diese sind besonders teuer, weshalb man sich stets bewusst sein sollte, was das gewählte Produkt kostet.

Die Kosten für 30 Eier liegen etwa bei 80 MXN, ein halbes Kilo Hähnchen kostet 100 MXN. Magerquark ist kaum zu finden gewesen, jedoch gab es normalen Quark und Joghurt mit geringem Fettgehalt für rund 80 MXN pro 900g. Bei dem Kauf von Wasser gab es in unserer Unterkunft die Möglichkeit, eine "Wasser-Flat" abzuschließen, sodass zu bestimmten Tagen neues Wasser in Form von 20 Liter Flaschen gebracht wird. Diese Flat kostet etwa 8€ im Monat für die Lieferung zuzüglich der Kosten für das Wasser. Andernfalls erhält man 10 Liter für rund 40 MXN im Supermarkt und kann sich diese beispielsweise über Uber Eats liefern lassen.



Ausflüge mit der Universität variieren in den Kosten. So gab es Trips über 2-3 Tage in andere Städte die etwa 60€ für Unterkunft, sowie Hin- und Rückweg kosteten, als auch Trips zu Cenoten o.Ä. die an einem Tag stattfanden und bei etwa 15€ für den Transport und Eintritt lagen. Die Kosten für das Planen von eigenen Ausflügen sind stets individuell. Das Ausgehen am Abend in Diskotheken wurde meist von UniRoomies organisiert und lag meist bei 20€ (Getränke inklusive). Durch den kostenfreien Studentenausweis der Universität erhält man zudem Rabatte an manchen Orten.

Die Kosten für das Ausgehen, um in Restaurants zu essen, unterscheiden sich nur wenig von den Kosten für das Selbstkochen. Der Unterschied liegt hierbei darin, wie gesund es werden soll. Das mexikanische Essen ist oft sehr Teigbasiert wie unter anderem durch Tacos, Quesadillas, Burritos, Sopes, Tortas und vielem mehr. Trotzdem empfehle ich selbstverständlich, die kulinarische Vielfalt Mexikos auszuprobieren. Tacos, Quesadillas und Sopes liegen preislich meist zwischen 20-30 MXN, Burritos hingegen bei 80-120 MXN und Tortas variieren preislich stark, sollten aber nie über 100 MXN kosten.

454g Erdbeeren kosteten etwa 80 MXN, Bananen je Kilo 20 MXN. Drachenfrucht lag bei rund 120 MXN je Kilo. Die Vielfalt an Obst und Gemüse im Supermarkt ist während des gesamten Zeitraums phänomenal gewesen. Die Mitgliedschaft in einem Fitnessstudio beträgt monatlich rund 700 MXN was im Vergleich zu Deutschland teuer ist. Busfahrten kosten unabhängig von der Dauer 10 MXN im gesamten Stadtgebiet und 12 MXN für die Hotelzone. Ein Uber zur oder von der Universität kostet meist 120 MXN, was den Hin- und Rückweg deutlich erleichterte, wobei InDrive die günstigere Alternative darstellt und in einem Bieterverfahren funktioniert. Hierbei kann man auch Preise zwischen 70-100 MXN erzielen. Benzin selbst liegt bei etwa 25 MXN pro Liter.

Alles in allem schätze ich die Lebenshaltungskosten je nach individuellem Lebensstandard auf rund 400€ pro Monat, zuzüglich Miete und den individuellen Reisen.

### **Finanzierungsmöglichkeiten**

Nun ein weiterer Punkt, der von hoher Relevanz bei der Planung des Auslandssemesters ist, die Finanzierung. Selbstverständlich ist ein Auslandssemester kostspielig, weshalb man früh genug anfangen sollte zu planen und sparen. Wichtig ist hierbei, sich frühzeitig um alles zu kümmern, da die Bearbeitungszeit von Bewerbung und allen

Notwendigkeiten, sowie dem Auslandsbafög, Wochen oder gar Monate in Anspruch nehmen kann. Neben Möglichkeiten wie Studienkrediten und dem Beantragen des Auslandsbafögs kann ich insbesondere das Stipendium des DAAD empfehlen. Das Promos Stipendium ermöglichte es mir hierbei zwei Stipendienraten zu erhalten, die die Kosten meines Auslandssemesters erheblich senkten. Die Bewerbung kann dabei problemlos über das Mobility-Online-Portal erfolgen und Frau Conrads steht bei allen Fragen hinsichtlich dessen sowie allen weiteren Anliegen zur Verfügung.

Sofern ihr für das Promos-Stipendium ausgewählt werdet, folgt zeitnah die Stipendienrate. Bei mir waren es zu Beginn 900€, die mir das Promos-Stipendium für den gesamten Zeitraum im Vorhinein überwiesen hatte. Nach 2 Monaten Auslandsaufenthalt, erhielt ich die freudige Nachricht, dass weitere Mittel verfügbar wären und mir eine zweite Stipendienrate in Höhe von 450€ zusteht. Alles in allem kann ich mich daher aus tiefstem Herzen beim DAAD bedanken und das Stipendium, sowie den Kontakt mit dem DAAD, wärmstens empfehlen.

### **Reisemöglichkeiten**

Hinsichtlich der Reisemöglichkeiten eignet sich Cancún als perfektes Reiseziel, da es einen großen Flughafen an einem guten Standort in Mittelamerika besitzt und mit verschiedensten Reisezielen zu günstigen Konditionen nach Nord-, Mittel-, und Südamerika lockt. Während meines Auslandsaufenthalts durfte ich neben den verschiedenen Orten in Mexiko, ebenso Miami, Havanna und Guatemala-Stadt sehen. Für die nachfolgenden Flugpreise werde ich alle Kosten als Gesamtkosten für Hin- und Rückflug angeben. So kosteten Flüge nach Mexiko-City rund 100€, nach Miami 160€, nach Kuba 250€ und nach Guatemala City 170€.



Antigua, Guatemala



Havanna, Kuba



Miami, USA

Zudem sind die Unterkünfte dabei bis auf Miami günstig gewesen. Für den Flug von Cancún nach Guadalajara, von Guadalajara nach Monterrey und von Monterrey nach Cancún zurück bezahlte ich insgesamt 120€ für alle Flüge und rund 200€ für 8 Tage Unterkunft in stets der besten Lage. Wichtig ist es hierbei, die Preise auf mehreren Websites zu vergleichen und insbesondere frühzeitig zu planen.

Auch Flüge nach Kolumbien oder Panama können dabei besonders preiswert sein. Zusammengefasst bietet Cancún die Möglichkeit, verschiedene Orte der Welt zu guten, preiswerten Konditionen zu bereisen und ermöglicht ganz nach individuellen Vorstellungen ein unvergessliches Abenteuer. Ganz gleich ob es letztlich der Design District in Miami, die Vulkanwanderung in Guatemala, das Erleben des kubanischen Flairs in Havanna oder das nähere Kennenlernen der mexikanischen Kultur ist. Ebenso eignen sich die verschiedenen Inseln rund um Cancún wie Isla Mujeres, Holbox oder Cozumel perfekt als Reiseziel für wenige Tage und überzeugen mit toller Atmosphäre, schönen Stränden und guter Küche.

### **Fazit**

Würde ich das Auslandssemester in Cancún empfehlen? Ja! Aber unter bestimmten Voraussetzungen. Mexiko als Land ist wunderschön und Cancún besitzt wunderschöne Strände sowie eine positive Atmosphäre mit guter Anbindung an weitere Reiseziele. Trotzdem kann es in Cancún oftmals langweilig werden, da die Stadt stark auf Tourismus in der Hotelzone ausgelegt ist. Eine richtige Innenstadt gibt es nicht,

besonders viele Aktivitäten ebenso nicht. Wer also gerne am Abend mit ein paar Freunden durch die Innenstadt schlendert und sich gemütlich in ein Café setzen möchte, der ist in Cancún wahrscheinlich weniger gut aufgehoben.

Wer allerdings präferiert sein Auslandssemester am Strand, in guten Restaurants und auch im Nachtleben, sowie auf Reisen zu verbringen, für den ist Cancún definitiv die richtige Wahl. Dahingehend muss hierbei nach individuellen Präferenzen entschieden werden, um die richtige Wahl für sich selbst zu treffen. Abschließend möchte ich mich besonders bei Frau Conrads, der Anáhuac Cancún und dem DAAD für diese Erfahrung bedanken und freue mich für alle zukünftigen Studierenden, die von unserer Hochschule stammen, zur Verfügung zu stehen.

Dahingehend könnt ihr mich bei allen Anliegen kontaktieren, ganz egal ob es um den Bewerbungsprozess, den Kontakt zu UniRoomies, Empfehlungen für Restaurants oder andere Aspekte geht. Ich werde stets versuchen, euch behilflich zu sein. In diesem Sinne wünsche ich euch eine unvergessliche Zeit, wie ich sie hatte!